

Von der Verwaltung:

Herr Christian Neißner	Stellv. Leiter Schulverwaltungsamt
Herr Joachim Rauch	Hochbauamt

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Edin Muharemovic

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz	Stellv. Schriftführerin
------------------	-------------------------

Gäste/Sachverständige:

Herr Sadullah Gülec	Geschäftsführer Stadtmarketing Gießen GmbH
Frau Birgit Schulte	Stellv. Geschäftsführerin Stadthallen Gießen GmbH

Entschuldigt:

Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion
Frau Regina Schmidt	AFD-Fraktion
Frau Eden Tesfaghiorghis	Ausländerbeirat

Da sich sowohl der Vorsitzende, Herr Döring, als auch der stellv. Vorsitzende, Herr Schmidt, verspäten, eröffnet die **stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Wagener** auf Wunsch von Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz die Sitzung, da diese einen Anschlusstermin hat. **Frau Wagener** begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. **Stv. Heidt-Sommer** bittet, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen, und als TOP 2 NEU zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):

1. Bürger/-innenfragestunde
- 1.1. Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Berger vom ANF/1113/2018
20.04.2018 - Renovierung von Spielplätzen im Stadtgebiet -
2. Militärgeschichtliches Museum Gießen STV/1144/2018
- Antrag der FW-Fraktion vom 16.05.2018 -

3. Bericht zum Sachstand Entwicklungskonzept Schiffenberg (Antrag der FDP-Fraktion vom 04.04.2018);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 28.05.2018 STV/1090/2018
4. Bericht zu Fällen von Vandalismus an Gießener Schulen (Antrag der FDP-Fraktion vom 19.10.2017);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 17.04.2018 STV/0844/2017
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Bürgerfragestunde

1.1. **Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Berger vom 20.04.2018 ANF/1113/2018** **- Renovierung von Spielplätzen im Stadtgebiet -**

Anfrage:

„Auf der Sitzung des ‚Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur‘ vom 18.4.2018 sprach Frau Weigel-Greilich von einer fest gelegten Spielplatz-Liste, nach der die Stadt jährlich Spielplätze renoviert. Frau Lennartz von den Gießener Linken und die Bürgerinitiative ‚Wieseckau‘ kamen nach zahlreichen Befragungen von Eltern und Kindern auf dem Spielplatz ‚4 Schollen‘ in der Wieseckau zu dem Ergebnis, dass besonders die Holzkästen nur geringe Spiellust wecken und ein Papagei im Käfig auch nicht bewegungsfördernd wirkt.

1. In welcher Reihenfolge werden in den nächsten 5 Jahren Spielplätze erneuert?

Antwort Bürgermeisterin Weigel-Greilich:

Eine Reihenfolge für die Sanierung von Spielplätzen gibt es immer nur für das nächste Folge-jahr. Hintergrund ist die jährlich durchzuführende Sicherheitskontrolle aller Spielplätze. Hier-bei wird neben der Sicherheit auch der allgemeine Sanierungsbedarf festgestellt, wobei die Priorität auf der Sicherheit liegt. Diese Aufnahme mündet in die Mittelanmeldungen für das Folgejahr. Die Beschränkung liegt in der Finanzierungskapazität: Bei einer Gesamtanzahl von 70 Spielplätzen im Stadtgebiet und einer mittleren Haltbarkeitsdauer von 10 Jahren wären jährlich 7 Spielplätze zu erneuern. Bei mittleren Kosten für eine Umgestaltung von ca. 80.000 € wäre ein jährlicher Finanzbedarf von 560.000 € erforderlich. Im Rahmen der Gesamtschau des städtischen Haushalts können nur ca. 200.000 € zur Verfügung gestellt werden. Somit ergibt sich die Notwendigkeit die umfassenden Spielplatzsanierungen in die Zukunft zu schieben.

Für 2018 sollen folgende Plätze bearbeitet werden, wobei lediglich bei dem Spielplatz Liebigshöhe eine umfassende Sanierung vorgesehen ist: Spielplatz Eichendorffring, Wartweg, Liebigshöhe, Wiesecker Weg, Annette-Kolb-Weg, Schützenstraße, Fasanenweg. Zu berücksichtigen ist, dass durch die diesjährige Überprüfung oder stattgefundenen Vandalismus die Liste evtl. abzuändern ist.

2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt die Reste des Vorzeige-Spielplatzes der Landesgartenschau schnellstens in einen kindgerechten Bewegungs-Spielplatz zu verändern?

Antwort Bürgermeisterin Weigel-Greilich:

Es wird keine Notwendigkeit gesehen diesen Spielplatz zu verändern. Neben den vielfältigen Bewegungsangeboten in der Wieseckau und auf dem Spielplatz bietet dieser besondere Anreize für die Phantasie der Nutzer und Anregungen zum Rollenspiel.

3. Besteht die Möglichkeit, dass die Stadt an den Förderverein ‚Garten-Stadt Gießen‘ heran tritt, um im Interesse der Kinder finanzielle Zuwendungen für eine attraktive Spielelandschaft (ähnlich Spielplatz Karl-Keller-Straße) zu schaffen?“

Antwort Bürgermeisterin Weigel-Greilich:

Ja, die Möglichkeit bestünde. Die Priorität, den Spielplatz umzugestalten, ist jedoch nicht gegeben, da vielfältige Spielanreize bestehen und die einzelnen Elemente trotz stattfindendem Vandalismus in keinem schlechten Zustand sind.

**2. Militärgeschichtliches Museum Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 16.05.2018 -**

STV/1144/2018

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob, wie und wo die Möglichkeit besteht, ein Militärgeschichtliches Museum in der Stadt Gießen einzurichten.“

Begründung:

Die „Garnisonsstadt“ Gießen blickt auf eine jahrhundertealte Tradition als Garnisonsstandort zurück. Nach dem Abzug der Bundeswehr und der US-Armee gibt es keine militärische Einrichtung mehr in Gießen. Die einzelnen in Gießen stationierten Truppen haben bisher keine Möglichkeit gehabt ihr noch vorhandenen Material / Akten / Aufzeichnungen zentral an einem Ort als Museum einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unabhängig davon wie man in der Vergangenheit zu den militärischen Präsenzen in Gießen stand gehört dies trotzdem zu einer jahrhundertelangen Geschichte der Stadt Gießen. Auch die ehemaligen Kasernen und Liegenschaften – die heute im Rahmen der Konversion umgewandelt wurden – gehören genauso zur Geschichte der Stadt. Dies sollte mit einer Gegenüberstellung was war und was heute ist dargestellt werden. Gerade jetzt bietet sich die Gelegenheit zu prüfen, wo eventuell diese Art von Museum eingerichtet werden könnte. Dazu bietet sich die Alte Post in Verhandlungen mit dem

neuen Eigentümer genauso an, wie auch ggf. nicht unbedingt benötigte Räume / Lagerhallen o.ä. im Bereich des ehemaligen US-Depots und des noch zu entwickelnden ehemaligen AAFES-Geländes.

Stv. Mauthe, FW-Fraktion, spricht zur Antragsbegründung.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz erklärt, man befinde sich momentan in dem aufwendigen Prozess der Neukonzeption der Gießener Museen. Sie halte es nicht für gut, mit der Einrichtung eines separaten militärgeschichtlichen Museums eine neue „Baustelle“ aufzumachen. Gießens Militärgeschichte werde bei der Erstellung eines Gesamtkonzepts der Gießener Museen auf jeden Fall Berücksichtigung finden.

Stv. Dr. Greichlich, FDP-Fraktion, stimmt Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz zu und bittet die antragstellende Fraktion, den Antrag zurückziehen.

An der weiteren kurzen Aussprache beteiligen sich die Stv. Grußdorf, Mauthe, Dr. Brinkmann, Lennartz, Heidt-Sommer und Schmidt.

Stv. Mauthe, FW-Fraktion, zieht den Antrag zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

3. **Bericht zum Sachstand Entwicklungskonzept Schiffenberg** **STV/1090/2018**
(Antrag der FDP-Fraktion vom 04.04.2018);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats
vom 28.05.2018

Stv. Döring übernimmt den Vorsitz.

Der Bericht des Magistrats vom 28.05.2018 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Vorsitzender Döring unterbricht die Sitzung um 18:30 Uhr für eine Besichtigung der Basilika und eines weiteren Raumes der Domäne Schiffenberg.
Die Sitzung wird um 19:10 Uhr fortgesetzt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von **Herrn Gülec, Geschäftsführer Stadthallen GmbH** und **Stadträtin Eibelshäuser** beantwortet. An der sich anschließenden Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats beteiligen sich die **Stv. Dr. Greilich**, und **Wagener**.

Abschließend stellt der **Vorsitzende** fest, dass die Aussprache erfolgt ist.

4. **Bericht zu Fällen von Vandalismus an Gießener Schulen** **STV/0844/2017**
(Antrag der FDP-Fraktion vom 19.10.2017);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats
vom 17.04.2018

Der Bericht des Magistrats vom 17.04.2018 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Herr Neißner, stellv. Amtsleiter Schulverwaltungsamt, und **Stadträtin Eibelshäuser** beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder. An der Aussprache beteiligen sich die **Stv. Dr. Greilich** und **Wagener**.

Abschließend stellt der **Vorsitzende** fest, dass die Aussprache erfolgt ist.

5. **Verschiedenes**

Vorsitzender Döring teilt mit, die nächste Sitzung des Ausschusses findet am Donnerstag 16.08.2018, 18:00 Uhr, statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) D ö r i n g

(gez.) B e n z